



Ab Samstag zu sehen sind 80 Werke von Pablo Picasso, hier das jugendfreie Bild „Football“ von 1961, das Nadine Asmuth betrachtet.  
WAZ-Bild: Stephan Eickershoff

# Picasso und seine Frauen ziehen ins Spielcasino ein

80 grafische Werke des Meisters werden in Duisburg ausgestellt

Von Thomas Becker

**WAZ Duisburg.** Glück im Spiel und Glück in der Liebe verspricht das Spielcasino in Duisburg. Unter dem Dach der Alten Post zeigt das Hamburger „Erotic Art Museum“ die Ausstellung „Picasso und die Frauen“.

Dank einer Kooperation des WestSpiel-Casinos, der Stadt Duisburg und des Erotik-Museums gelang es, 80 grafische Werke aus dem umfangreichen Schatz Pablo Picassos (1881 - 1973) nach Duisburg zu holen. Neben den Bildern des Spaniers sind weiterhin

Werke von Tomi Ungerer, Günter Blum und des Cartoonisten Walter Moers zu sehen.

Fotos aus dem Privatleben Picassos zeigen den Künstler, seine Ehefrauen und Geliebten, darunter Françoise Gilot und Dora Maar. Pablo Picasso, der gleichermaßen als zärtlicher Liebhaber und schwer erträglicher Macho bekannt war, beschäftigte sich künstlerisch bis zu seinem Tode mit der Sexualität, mit dem Eros und den Frauen.

Claus Becker leitet seit 1992 das Erotik Museum in Hamburg. Sollte die freizügige Ausstellung im Spielcasino Anknüpfungspunkt finden, so Becker, werde

man darüber nachdenken, eine Dependence des Museums in Duisburg einzurichten. Der Duisburger Dezernent Jürgen Dressler würde eine solche Entscheidung begrüßen und entsprechende Pläne weiter fördern. Wie Dressler betonte, könne man damit auch ein Publikum anlocken, das ansonsten eher nicht ins Museum gehe.

Die Ausstellung, die allerdings erst für Kunstfreunde ab 18 Jahren zu sehen ist, wird am Samstag in der Alten Post am Burgplatz eröffnet und ist bis zum 31. Juli zu sehen.

■ Mo. bis Do. 11 - 20 Uhr, Fr. bis So. 11 - 24 Uhr.